



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

| | |
|---------------------|---------------------|
| Vorlage Nr.: | 2007 0114 |
| Datum: | 14.02.2007 |
| Amt/Abteilung: | 51.1 |
| Sachbearbeiter(in): | Ernst-August Beneke |
| Aktenzeichen: | |

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Krippenplätze im Kindergarten Fröbelweg

Beratungsfolge:

| | Datum | TOP | abweich. Beschluss | Abstimmungsergebnis | | |
|----------------------|------------|-----|-----------------------|---------------------|------|-------|
| | | | | Ja | Nein | Enth. |
| Jugendhilfeausschuss | 08.03.2007 | | | | | |
| Verwaltungsausschuss | 13.03.2007 | | | | | |

| Finanz. Auswirkungen in Euro | | Haushaltsstelle | VwH | VmH |
|---------------------------------------|-------------|-----------------------------|--|--------------------------|
| Einmalige Kosten: | 8.100,00 € | 46409 / 718200 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Laufende Kosten: | 19.500,00 € | 46409 / 718200 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Haushaltsmittel stehen zur Verfügung: | | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | |

Beschlussvorschlag:

Zu a) Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehenden Beschlussvorschlag zu formulieren.

Zu b) Der Verwaltungsausschuss stimmt der Einrichtung von 8 Krippenplätzen zu Lasten von 12 Kindergartenplätzen im Kindergarten Fröbelweg zu. Das Krippenangebot sollte im Jahr 2008 auf eine volle Krippengruppe ausgeweitet werden.

Die erwarteten Mehrkosten von rund 8.100,- € für das laufende Jahr sind zu gegebener Zeit über eine überplanmäßige Ausgabe bereit zu stellen. Der Rat der Stadt Burgdorf wird gebeten, den erwarteten Mehrbetrag von 19.500,-€ ab dem Jahr 2008 im Haushalt bereit zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Kirchengemeinde eine Ergänzungsvereinbarung zum Betrieb der Krippe abzuschließen.

In Vertretung

(Strecker)

Sachverhalt und Begründung:

Die evangelische Kirchengemeinde St. Pankratius plant, zum 01.08.2007 Kindergartenplätze in Krippenplätze umzuwandeln. Vorgesehen ist zunächst, in einer Kindergarten-Gruppe 8 Krippenplätze anzubieten. In dieser Gruppe könnten dann 6 Kindergartenkinder mit betreut werden. Weitergehendes Ziel ist es, das Krippenangebot auf eine volle Krippengruppe auszuweiten. Sofern der kleinste Raum dafür genutzt wird, könnten in der Gruppe max. 12 Krippenkinder betreut werden. Das entspricht der Obergrenze bei einer Betreuung von mehr als 7 Kindern im Alter unter 2 Jahren in einer Krippengruppe.

Weiterhin ist geplant, das Betreuungsangebot für die Krippenkinder in der Zeit von 8.00 – 14.00 Uhr anzubieten. Dazu wären 4 zusätzliche Personalstunden täglich erforderlich. Das entspricht in etwa einer halben Personalstelle. Unter Berücksichtigung des vom Land gezahlten Personalkostenzuschuss wären das Mehrkosten von rund 16.000,- € für Personal. Außerdem ist ein Gebührenaufschlag aufgrund der verringerten Kinderzahl von etwa 3.500,- € zu berücksichtigen. Damit gebe es geschätzte jährliche Mehrkosten von 19.500,- €. Wenn dem Vorhaben so zugestimmt wird, würden für die Zeit vom 01.08. – 31.12. noch anteilige Mehrkosten von rund 8.100,- € entstehen. Dieser Betrag müsste über eine außerplanmäßige Ausgabe finanziert werden.

Mit der Kirchengemeinde müsste noch eine Ergänzungsvereinbarung zur bestehenden Vereinbarung geschlossen werden.

Weiter wurde mitgeteilt, dass für die Ausstattung mit krippenspezifischen Inventar ein Betrag von rund 5.200,- € benötigt wird. Hier erwartet die Kirchengemeinde einen 50 %igen Zuschuss gem. dem bestehenden Betreibervertrag. Es wird als ausreichend angesehen, wenn dieser Betrag über den Haushalt 2008 finanziert wird.

Da es der Wunsch ist, ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagesstätten vorzuhalten, sollte dem Vorhaben so zugestimmt werden.

Die Vorlage wurde der Gleichstellungsbeauftragten zur Stellungnahme übersandt.